



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

## **Stellungnahme**

zum

### **Postulat**

### **Nr. 239 2012/2016**

von Sandra Felder-Estermann

namens der FDP-Fraktion

vom 12. Dezember 2014

(StB 52 vom 28. Januar 2015)

### **Einen realistischen Standort für die Salle Modulable (NTI) anstreben**

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Das Postulat fordert einen realistischen Standort für die angedachte Neue Theater Infrastruktur bzw. die Umsetzung des Projektes „Salle Modulable“. Favorisiert wird dabei aus verschiedenen Gründen der heutige Standort an der Bahnhofstrasse.

Vor dem Hintergrund der Diskussion zur Interpellation 204, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion, vom 4. Juni 2014: „Offene Fragen zur ‚Salle Modulable‘“, bei deren Beantwortung der Stadtrat die drei Standortoptionen heutiger Standort des Theaters – Hirschengraben/Theaterstrasse, Carparkplatz beim Inseli – Inseliquai, und Gelände beim Motorboothafen – Alpenquai vorgestellt hat, hat der Träger des Projektes NTI/TWL, der Zweckverband Grosse Kulturbetriebe Kanton Luzern, Ende Dezember 2014 eine Studie zur Evaluation der drei in Frage kommenden Standorte in der Stadt Luzern in Auftrag gegeben. Mit den Arbeiten beauftragt ist die Firma Ernst Basler und Partner. Die Projektleitung liegt bei Stadtentwickler Ruedi Frischknecht, der mit Verantwortlichen des Kantons und der Stadt, der Stiftung Salle Modulable sowie des Luzerner Theaters zusammenarbeitet.

Es darf damit gerechnet werden, dass die entsprechende Studie bis im Herbst 2015 vorliegt. Der Stadtrat möchte dem Resultat dieser Arbeiten nicht vorgreifen und möchte bis zu deren Vorliegen gegenüber allen drei Standortoptionen, die alle ihre Vor- und Nachteile aufweisen, offen bleiben. Diese Prüfung von drei Standorten ist im Übrigen mit den Projektpartnern (Stiftung Salle Modulable) abgesprochen. Geplant ist, das Ergebnis der Standortabklärungen zusammen mit dem Gesamtkonzept im Winterhalbjahr 2015/2016 den politischen Behörden vorzulegen.

Der Stadtrat will alle drei Standorte gleich behandeln. Mit dem angelaufenen Evaluationsprozess soll eine sachliche Grundlage für einen realistischen Standortentscheid erarbeitet werden und im anschliessenden Planungs- und Projektierungsprozess auch die Frage geklärt werden, was mit dem heutigen Theater passiert, wenn es nicht durch ein neues ersetzt wird. Er beantragt daher die teilweise Überweisung des Postulates.

**Der Stadtrat nimmt das Postulat teilweise entgegen.**

Stadtrat von Luzern

